



Zwischenbericht

DIE WICHTIGSTEN KONZERN-KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

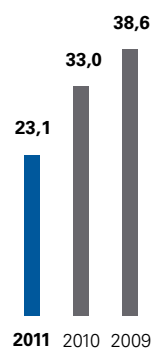
in TEUR	1. Quartal 2011	1. Quartal 2010	1. Quartal 2009
Umsatz	23.142	33.032	38.634
Industrial Systems	11.253	6.813	10.854
Semiconductor Systems	8.801	3.370	10.858
Solar Systems	3.088	22.848	16.922
Bruttoergebnis	6.432	8.156	11.152
in % vom Umsatz	27,8	24,7	28,9
F&E-Kosten	791	588	657
Betriebsergebnis (EBIT)	1.753	3.201	4.716
in % vom Umsatz	7,6	9,7	12,2
Konzernperiodenüberschuss	1.265	1.975	2.905
in % vom Umsatz	5,5	6,0	7,5
Ergebnis pro Aktie (EPS) in EUR¹⁾	0,06	0,09	0,13
Investitionen in das Anlagevermögen	230	206	1.285
Bilanzsumme	124.685	121.737²⁾	127.995²⁾
Eigenkapital	55.518	54.472²⁾	51.126²⁾
Eigenkapitalquote in %	44,5	44,7 ²⁾	39,9 ²⁾
Mitarbeiter per 31.03.	488	507	511
Auftragseingang	38.952	18.694	16.292
Auftragsbestand	68.661	71.118	129.785
Book-to-Bill-Ratio	1,68	0,57	0,42
Operativer Cash Flow	2.302	-570	4.490

¹⁾ Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien: 21.749.988

²⁾ Zum Stichtag 31. Dezember

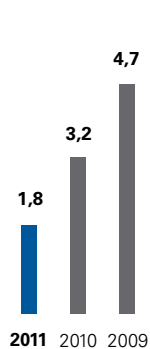
KONZERNUMSATZ

1. Quartal, in Mio. €



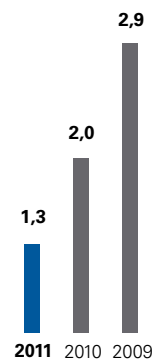
EBIT

1. Quartal, in Mio. €



KONZERNPERIODENÜBERSCHUSS

1. Quartal, in Mio. €



INHALT

Zwischenbericht 1. Quartal 2011
1. Januar – 31. März 2011

Vorwort des Vorstands	4
Die PVA TePla-Aktie	7
Zwischenlagebericht	11
Umsätze	12
Auftragslage	12
Forschung & Entwicklung	12
Investitionen	13
Vermögens- und Finanzlage	13
Ertragslage	14
Personalentwicklung	14
Chancen- und Risikobericht	14
Entwicklungen nach dem 31. März 2011 und Ausblick	15
Konzernzwischenabschluss	17
Konzernbilanz	18
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	20
Gesamtergebnisrechnung	21
Konzern-Kapitalflussrechnung	22
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	23
Ausgewählte Anhangangaben zum Zwischenbericht	24
Finanzkalender	29
Impressum	29

VORWORT DES VORSTANDS

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE DER PVA TEPLA, VEREHRTE GESCHÄFTSPARTNER UND LIEBE MITARBEITER,

das Geschäft der PVA TePla-Gruppe hat sich mit einem Konzernumsatz von 23,1 Mio. € und einem operativen Ergebnis in Höhe von 1,8 Mio. € im ersten Quartal 2011 wie erwartet entwickelt. Aufgrund des vorhandenen Auftragsbestands speziell im Geschäftsbereich Solar Systems zum Ende 2010 hatten wir mit diesen Geschäftszahlen, die unter dem Vorjahresniveau liegen, gerechnet. Wir erwarten durch die sehr positive Auftragsentwicklung in allen Geschäftsbereichen in den ersten Monaten des Jahres, die Jahresziele eines Konzernumsatzes in der Höhe von 120 Mio. – 130 Mio. € und eines operativen Ergebnisses in der Größenordnung von 8 – 10 % am oberen Ende der jeweiligen Bandbreite zu erreichen.

Der Auftragseingang hat sich in den ersten Monaten des Jahres 2011 positiv entwickelt. Die Belegung des Geschäfts in den Bereichen Vakuumanlagen, Plasma- und Analysesysteme aus dem letzten Jahr hat sich fortgesetzt. Im Januar hat unser Unternehmen zudem einen Auftrag für 300mm Wafer-Kristallzuchtanlagen für die Halbleiterindustrie erhalten. Die generell positive Entwicklung des Halbleitermarkts stimmt uns zuversichtlich, dass wir im Geschäftsbereich Semiconductor Systems über das ganze Jahr 2011 hinweg einen guten Auftragseingang verzeichnen werden. Besonders hervorzuheben ist die hervorragende Geschäftsentwicklung im Bereich Vakuumanlagen, in dem insbesondere Anlagen zur Herstellung von Hartmetall und Graphit von Kunden bestellt werden. Im April konnte auch im Geschäftsbereich Solar Systems mit einem Auftrag im Wert von rund 20 Mio. € aus Asien zur Lieferung von Anlagen zur Herstellung von monokristallinen Siliziumkristallen wieder ein großer Auftrag gewonnen werden.

Im Geschäftsbereich Industrial Systems wurde der Umsatz im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum mit 11,3 Mio. € nahezu verdoppelt. Für diesen Geschäftsbereich erwarten wir ein hervorragendes Jahr, das an das bisher umsatzstärkste Jahr 2008 heranreichen könnte. Der Geschäftsbereich Semiconductor Systems konnte seinen Umsatz auf 8,8 Mio. € steigern. Die gute Auftragslage – vor allem in den oben genannten Teilbereichen Analytical und Plasma Systems – sowie der Auftrag zur Lieferung von Kristallzuchtanlagen für die Halbleiterindustrie trägt hier zu einem erfolgreichen weiteren Verlauf des Geschäftsjahrs



v. l. n. r.: Dr. Arno Knebelkamp, Peter Abel, Arnd Bohle

bei. Durch den im April gewonnenen Auftrag aus der asiatischen Solarindustrie wird das Umsatzniveau im Geschäftsbereich Solar Systems ebenfalls in den nächsten Quartalen wieder steigen.

Die Liquiditätssituation der PVA TePla-Gruppe ist weiterhin erfreulich. Aufgrund des positiven operativen Cash Flow liegen die flüssigen Mittel mit 32,7 Mio. € zum Stichtag 31. März 2011 leicht über dem Wert zum 31. Dezember 2010.

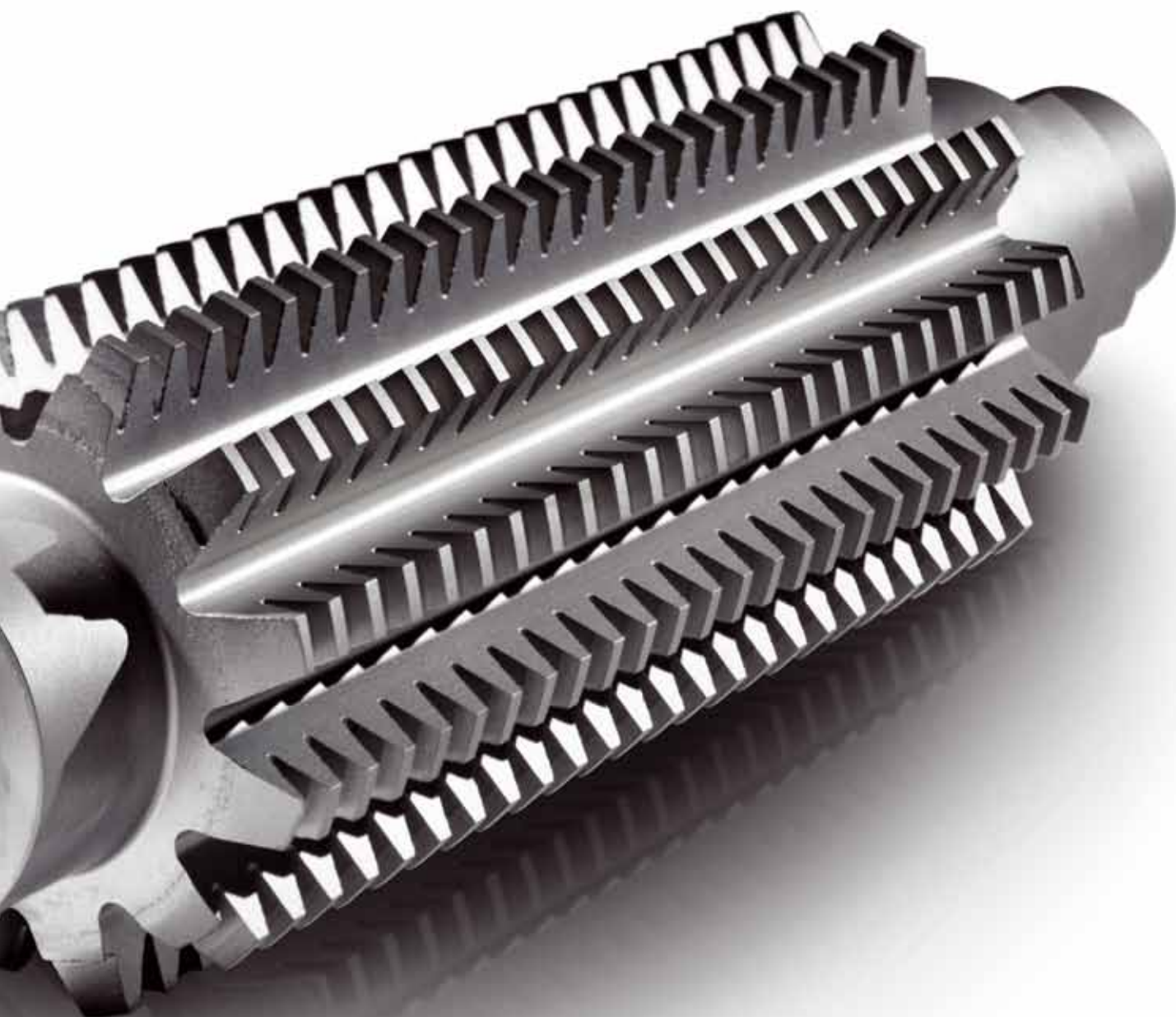
Die Analysten- und Bilanzpressekonferenz am 1. April 2011 in Frankfurt anlässlich der Veröffentlichung der Zahlen für das Geschäftsjahr 2010 war sehr gut besucht. Die Teilnehmer – in erster Linie Analysten und Vertreter unserer Geschäftsbanken – haben sich über das vergangene und laufende Geschäftsjahr einen umfassenden Überblick geben lassen. Das neue Vorstandsmitglied und der zukünftige Vorstandsvorsitzende Dr. Knebelkamp nahm die Gelegenheit wahr sich vorzustellen. Der Vorstandsvorsitzende Peter Abel bekräftigte noch einmal, dass er auch nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand die Beteiligung an der PVA TePla beibehalten wird und als strategischer Berater dem Unternehmen weiterhin zur Verfügung stehen wird.

Wir bedanken uns auch im Namen unserer Geschäftsbereichsleiter bei Ihnen für Ihr Vertrauen und Engagement in unser Unternehmen.

Peter Abel
Vorsitzender des Vorstands

Dr. Arno Knebelkamp
Vorstand Technik

Arnd Bohle
Vorstand Finanzen



DIE AKTIE

der PVA TePla AG, Wettenberg

Die Aktie	8
Aktienbesitz und Bezugsrechte von Organmitgliedern	8
Kursentwicklung der PVA TePla-Aktie	9

DIE AKTIE

Der Kurs der Aktie der PVA TePla stieg in den ersten vier Monaten des Jahres 2011 von 3,90€ auf 4,59€ am 28. April 2011. Insgesamt ist in den letzten Monaten ein gestiegenes Interesse an der Aktie festzustellen, was sich auch im Handelsvolumen der Aktie widerspiegelt.

Auch mit uns vergleichbare Unternehmen und die relevanten Indizes im Prime Standard „Technology All Share“ und „DAXSubs. Advanced Industrial Equipment“ verzeichneten vergleichbare Kursentwicklungen. Wir haben im ersten Quartal auf Konferenzen im In- und Ausland unser Unternehmen vorgestellt bzw. Investoren und Analysten einen Überblick über die neuesten Entwicklungen im Unternehmen gegeben. Im Fokus der Gespräche stand die weitere Auftragsentwicklung in den einzelnen Geschäftsbereichen mit Schwerpunkt auf den Geschäftsbereich Solar Systems.

Aktienbesitz und Bezugsrechte von Organmitgliedern

VORSTAND

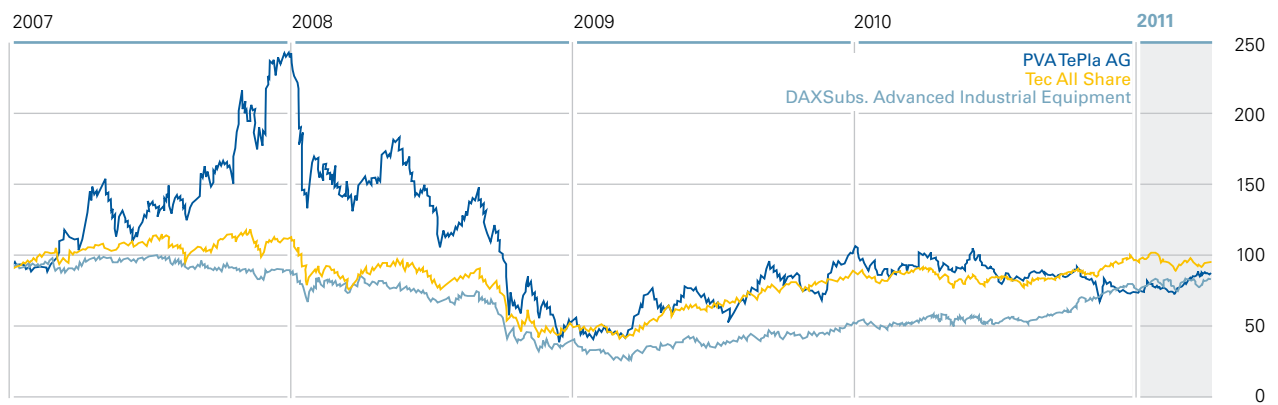
	Aktien 31.03.2011	Aktien 31.12.2010	Bezugs- rechte 31.03.2011	Bezugs- rechte 31.12.2010
Peter Abel	5.616.275	5.616.275	0	0
Arnd Bohle	3.000	3.000	0	0

AUFSICHTSRAT

	Aktien 31.03.2011	Aktien 31.12.2010	Bezugs- rechte 31.03.2011	Bezugs- rechte 31.12.2010
Alexander von Witzleben	0	0	0	0
Dr. Gernot Hebestreit	0	0	0	0
Prof. Dr. Günter Bräuer	0	0	0	0

KURSENTWICKLUNG DER PVA TEPLA-AKTIE 01/2007–04/2011

in %/Intervall: 1 Tag





ZWISCHEN- LAGEBERICHT

der PVA TePla AG, Wettenberg
1. Januar – 31. März 2011

1. Umsätze	12
2. Auftragslage	12
3. Forschung & Entwicklung	12
4. Investitionen	13
5. Vermögens- und Finanzlage	13
6. Ertragslage	14
7. Personalentwicklung	14
8. Chancen- und Risikobericht	14
9. Entwicklungen nach dem 31. März 2011 und Ausblick	15

ZWISCHEN- LAGEBERICHT

der PVA TePla AG, Wettenberg für den Zeitraum 1. Januar – 31. März 2011

1. UMSÄTZE

Der Konzernumsatz betrug in den ersten drei Monaten 2011 23,1 Mio. € (Vorjahreszeitraum [VJ] 33,0 Mio. €) und lag somit deutlich unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Diese Entwicklung entsprach unseren Erwartungen und geht auf den geringeren Umsatzbeitrag aus dem GB Solar Systems zurück, der von 22,8 Mio. € im ersten Quartal 2010 auf nunmehr 3,1 Mio. € zurückging. In den nächsten Quartalen wird sich das Umsatzniveau dieses Geschäftsbereichs durch den im April 2011 erhaltenen Auftrag in Höhe von rund 20 Mio. € erhöhen. Die Geschäftsbereiche Industrial Systems mit 11,3 Mio. € (VJ 6,8 Mio. €) sowie Semiconductor Systems mit 8,8 Mio. € (VJ 3,4 Mio. €) konnten dagegen erhebliche Umsatzzuwächse verzeichnen.

2. AUFTRAGSLAGE

Im ersten Quartal 2011 konnte der Auftragseingang der PVA TePla-Gruppe mit 39,0 Mio. € gegenüber dem Vorjahresquartal mit 18,7 Mio. € verdoppelt werden. Die Book-to-Bill-Ratio lag mit 1,7 (VJ 0,57) deutlich über 1. Der Auftragseingang des GB Industrial Systems sah in den ersten drei Monaten mit 15,6 Mio. € einen deutlich höheren Wert als in der Vorjahresperiode mit 8,9 Mio. €. Aufträge für Sinteranlagen zur Herstellung von Hartmetallwerkstücken sowie Anlagen zur Graphitbearbeitung trugen im Wesentlichen zu dieser Steigerung bei. Im ersten Quartal 2011 wurde damit im Übrigen der höchste quartalsweise Auftragseingang für Vakuumanlagen in der Geschichte der PVA TePla erreicht. Insbesondere Kunden in Asien trugen in einem erheblichen Umfang zu diesem erfreulichen Geschäftsverlauf bei. Auch im zweiten Quartal hält diese positive Entwicklung an. Der GB Semiconductor Systems erzielte einen Auftragseingang in Höhe von 22,4 Mio. € (VJ 9,0 Mio. €). Den größten Beitrag lieferte zu Beginn des Jahres ein Auftrag zur Lieferung von Kristallzuchtanlagen für die Halbleiterindustrie aus Asien. Auch der Auftragseingang in den Bereichen Plasma Systems und Analytical Systems hat sich erfreulich entwickelt. Der GB Solar Systems erreichte einen Auftragseingang von 0,9 Mio. € (VJ 0,8 Mio. €). In diesem Geschäftsbereich ist

die Geschäftsentwicklung in erster Linie von großen Aufträgen abhängig. Im April konnte ein Auftrag aus der asiatischen Solarindustrie im Wert von 20 Mio. € gewonnen werden, sodass im zweiten Quartal 2011 der Auftragseingang wesentlich höher sein wird.

Der Auftragsbestand, konsolidiert und nach Abzug der gemäß „Percentage of Completion-Methode“ (PoC) bereits realisierten Umsatzanteile, lag zum 31. März 2011 bei 68,7 Mio. € (VJ 71,1 Mio. €). Der Auftragsbestand des GB Industrial Systems liegt zum 31. März 2011 mit 29,1 Mio. € mehr als doppelt so hoch wie zum Vergleichs- stichtag im Vorjahr (VJ 13,8 Mio. €). Ein ähnliches Bild ergibt sich im GB Semiconductor Systems. Dort liegt ein Auftragsbestand in Höhe von 33,0 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert von 16,0 Mio. € vor. Der GB Solar Systems verzeichnet zum 31. März 2011 nach Abarbeitung der Großaufträge einen Rückgang des Auftragsbestands auf 6,6 Mio. € (VJ 41,3 Mio. €).

3. FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

Der PVA TePla-Konzern wendete in den ersten drei Monaten des Jahres 2011 0,8 Mio. € (VJ 0,6 Mio. €) für Forschung und Entwicklung (F&E) auf. Im GB Industrial Systems erfolgen neue Entwicklungen in der Regel im Rahmen von Kundenaufträgen und werden nicht gesondert als F&E-Aufwendungen ausgewiesen.

Im GB Semiconductor Systems wurde im Bereich Analytical Systems an der Fortentwicklung der erfolgreichen Ultraschall-Analysesysteme SAM 300/400 für die Halbleiterindustrie, Materialforschung und biologisch-medizinische Forschung mit einer nunmehr noch leistungsstärkeren Hochfrequenzelektronik gearbeitet. Signifikante Verbesserungen hinsichtlich Durchsatz und Abbildungsqualität wurden bei allen Systemen erzielt. Weitere Optimierungen wurden an der Steuerungssoftware mit dem Ziel vorgenommen, die Detektionssicherheit automatisierter Systeme zu erhöhen.

Im **GB Solar Systems** ist im Kompetenzzentrum für industrielle Kristallzuchtanlagen in Wetttenberg im ersten Quartal 2011 im Rahmen des Spitzenclusters „Solarvalley Mitteldeutschland“ an der Weiterentwicklung des Czochralski (Cz)-Verfahrens zur Züchtung von einkristallinen Silizium-Ingots insbesondere beim Anlagentypus SolarCrystallizer gearbeitet worden. Wesentliches Ziel ist es, eine deutliche Kosten- und Verfahrensoptimierung innerhalb der Cz-Kristallzüchtung sowohl hinsichtlich der Anlagentechnik als auch des kompletten Züchtungsprozesses zu erreichen.

4. INVESTITIONEN

Der Gesamtwert der Investitionen betrug im ersten Quartal 2011 0,2 Mio. € (VJ 0,2 Mio. €). Diese Investitionen beinhalten kleinere Erweiterungen/Ersatzinvestitionen im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Software.

5. VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Gegenüber dem Stichtag 31. Dezember 2010 (121,7 Mio. €) hat sich die Bilanzsumme zum 31. März 2011 auf 124,7 Mio. € erhöht.

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2010 von 46,2 Mio. € auf jetzt 44,9 Mio. € reduziert. Die größte Veränderung stellt hier der Rückgang der latenten Steueransprüche von 2,9 Mio. € per 31. Dezember 2010 auf nunmehr 2,1 Mio. € dar. Hinzu kommen die planmäßigen Abschreibungen im Rahmen der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sind insgesamt auf 79,8 Mio. € (31. Dezember 2010 75,5 Mio. €) angewachsen. Die größte Veränderung entstand hier durch einen Anstieg des Wertes der Vorräte auf 26,9 Mio. € (31. Dezember 2010 21,0 Mio. €). Dabei ist durch die Materialdisposition und Anarbeitung der aktuellen Aufträge der Wert der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe auf 14,0 Mio. € (31. Dezember 2010 9,8 Mio. €) und der Wert der unfertigen Erzeugnisse auf 7,0 Mio. € (31. Dezember 2010 5,2 Mio. €) angestiegen. Der Wert der künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen hat sich in diesem Zuge ebenfalls auf 8,1 Mio. € (31. Dezember 2010 5,8 Mio. €) erhöht. Die kurzfristigen Forderungen sind insgesamt gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2010 von 17,0 Mio. € auf nunmehr 11,7 Mio. € gesunken. Der größte Rückgang auf 7,2 Mio. € (31. Dezember 2010 13,7 Mio. €) konnte dabei im Bereich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen realisiert werden. Der Wert der geleisteten Anzahlungen hat sich mit 1,4 Mio. € (31. Dezember 2010 1,5 Mio. €) nur unwesentlich verändert. Die Sonstigen Forderungen sind auf 3,0 Mio. € (31. Dezember 2010

1,9 Mio. €) gestiegen. Die flüssigen Mittel lagen mit 31,7 Mio. € leicht über dem Wert zum 31. Dezember 2010 (30,3 Mio. €). Hinzu kommen kurzfristige Wertpapiere in Höhe von 1,0 Mio. € (31. Dezember 2010 1,0 Mio. €).

Die langfristigen Schulden haben sich von 24,8 Mio. € zum 31. Dezember 2010 auf nunmehr 23,3 Mio. € reduziert. Dabei haben sich die langfristigen Finanzverbindlichkeiten durch die planmäßige Tilgung der Darlehen auf 12,8 Mio. € (31. Dezember 2010 12,9 Mio. €) geringfügig verringert. Die Pensionsrückstellungen sind mit 8,1 Mio. € (31. Dezember 2010 8,1 Mio. €) unverändert geblieben. Die größte Veränderung ergab sich hier durch den Rückgang der latenten Steuerverbindlichkeiten auf 1,9 Mio. € (31. Dezember 2010 3,1 Mio. €).

Die kurzfristigen Schulden sind insgesamt von 42,5 Mio. € per 31. Dezember 2010 auf nunmehr 45,8 Mio. € angewachsen. Unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten werden im Wesentlichen die kurzfristigen Anteile der langfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Nennenswerte kurzfristige Bankverbindlichkeiten waren zum 31. März 2011 aufgrund der guten Liquiditätssituation nicht vorhanden. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind auf 3,9 Mio. € (31. Dezember 2010 4,3 Mio. €) zurück gegangen. Der Wert der Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen hat sich auf jetzt 3,9 Mio. € (31. Dezember 2010 1,7 Mio. €) erhöht. Die Erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen haben sich von 13,5 Mio. € zum 31. Dezember 2010 auf jetzt 14,2 Mio. € erhöht. Die Sonstigen kurzfristigen Rückstellungen beliefen sich auf 12,1 Mio. € (31. Dezember 2010 11,8 Mio. €) und die Abgegrenzten Schulden auf 7,4 Mio. € (31. Dezember 2010 6,8 Mio. €).

Durch das erzielte Ergebnis konnte das Eigenkapital weiter auf 55,5 Mio. € (31. Dezember 2010 54,5 Mio. €) gesteigert werden. Auf Grund der ebenfalls angestiegenen Bilanzsumme hat sich die Eigenkapitalquote praktisch nicht verändert und liegt aktuell bei 44,5 % (31. Dezember 2010 44,7 %).

Der operative Cash Flow war im ersten Quartal 2011 mit +2,3 Mio. € positiv (VJ -0,6 Mio. €). Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit betrug -0,2 Mio. € (VJ -0,2 Mio. €). Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit lag bei -0,4 Mio. € (VJ -0,6 Mio. €). Der gesamte Cash Flow betrug im ersten Quartal 2011 einschließlich wechselkursbedingter Veränderungen +1,4 Mio. € (VJ -1,4 Mio. €). Der Free Cash Flow belief sich auf +2,1 Mio. € (VJ -0,8 Mio. €). Die Liquiditätssituation der PVA TePla-Gruppe ist vor allem aufgrund des hohen Bestandes an liquiden Mitteln insgesamt weiter sehr gut.

6. ERTRAGSLAGE

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2011 lagen Umsatz und das Ergebnis erwartungsgemäß unter den Vorjahreswerten. Es wurde ein Betriebsergebnis (EBIT) von +1,8 Mio. € (VJ +3,2 Mio. €) und ein Konzernperiodenüberschuss von +1,3 Mio. € (VJ +2,0 Mio. €) erreicht. Die EBIT-Marge lag mit 7,6 % noch leicht unterhalb der prognostizierten Bandbreite und unter dem Vorjahreswert von 9,7 %. Die Umsatzrendite betrug zum 31. März 2011 +5,5 % gegenüber +6,0 % im Vorjahr.

Vor dem Hintergrund des geringeren Umsatzes verminderte sich das Bruttoergebnis auf 6,4 Mio. € (VJ 8,2 Mio. €). Daraus resultierte hingegen eine verbesserte Bruttomarge von 27,8 % (VJ 24,7 %). Die Vertriebskosten lagen mit 2,3 Mio. € ebenso wie die Verwaltungskosten mit 2,0 Mio. € unter den Vorjahreswerten von 2,7 Mio. € bzw. 2,1 Mio. €.

In der Betrachtung nach Segmenten zeigt sich folgendes Bild: Im **GB Industrial Systems** wurde wiederum eine gute EBIT-Marge erreicht. Im **GB Semiconductor Systems** konnte aufgrund des stark gesteigerten Umsatzes ein deutlich positives Ergebnis erzielt werden. Zusätzlich wirkten sich im Bereich Plasma Systems die Kostensenkungen aus den inzwischen abgeschlossenen Restrukturierungsmaßnahmen ergebnisverbessernd aus. Durch den Umzug des Bereichs vom bisherigen Standort Feldkirchen an den neuen Standort Kirchheim zum 1. April 2011 wird ab dem zweiten Quartal eine weitere Fixkostenreduzierung wirksam. Im **GB Solar Systems** führte der nach Abschluss der Großaufträge signifikant reduzierte Umsatz zu Fixkostenunterdeckungen und einem operativen Verlust.

Die Finanzierungsaufwendungen waren mit 0,3 Mio. € deutlich geringer als im Vorjahr (0,6 Mio. €). Die Finanzerträge konnten ebenfalls gegenüber dem Vorjahreswert von 0,04 Mio. € auf nunmehr 0,3 Mio. € verbessert werden. Haupteinflussfaktor war hier eine deutliche Verbesserung des Marktwertes der Zinssicherungsgeschäfte zur Absicherung der Finanzierungen der Baumaßnahmen der Vorjahre. Der Saldo aus Finanzierungsaufwendungen und Finanzerträgen verbesserte sich analog auf 0,0 Mio. € (VJ -0,5 Mio. €). Die Ertragsteuern in Höhe von -0,5 Mio. € (VJ -0,7 Mio. €) setzen sich zusammen aus tatsächlichem Steueraufwand in Höhe von -0,8 Mio. € (VJ -0,02 Mio. €) und latenten Steuern in Höhe von +0,3 Mio. € (VJ -0,7 Mio. €). Zu den Einzelheiten verweisen wir auf unsere Erläuterungen in Abschnitt C. des Anhangs zu diesem Zwischenabschluss.

7. PERSONALENTWICKLUNG

Zum Stichtag 31. März 2011 beschäftigte der Konzern 488 Mitarbeiter (31. März 2010: 507 Mitarbeiter, 31. Dezember 2010: 488 Mitarbeiter). Die Mitarbeiterzahl ist damit im Vorjahresvergleich – vor allem aufgrund der Restrukturierungsmaßnahmen am Standort Feldkirchen – leicht rückläufig.

8. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Chancen auf den Märkten für die Produkte aus unserem Unternehmen ergeben sich aus der Investitionstätigkeit von Kunden, die Hightech-Materialien bearbeiten oder herstellen. Wachsende Investitionen in Infrastrukturmaßnahmen und in Produktionsstätten z. B. für Automobile weltweit sind nur einige Beispiele für Bereiche, in denen Materialien aus unseren Vakuumsystemen zum Einsatz kommen können. In Märkten wie der Photovoltaik und der Halbleiterindustrie bietet die PVA TePla Technologien an, die auch in Zukunft fester Bestandteil der jeweiligen Wertschöpfungsketten bleiben werden. In der Halbleiterindustrie können dies z. B. Kristallzuchtanlagen zum Ziehen von Siliziumkristallen mit einem Durchmesser von 300 mm oder von hochreinen Siliziumkristallen für die Hochleistungselektronik sein oder Analysensysteme für die zerstörungsfreie Qualitätsüberprüfung in der LED-Fertigung. Insbesondere durch Zukunftstechnologien, die sich mit dem Thema „Erneuerbare Energien“ wie der Photovoltaik auseinandersetzen, ergeben sich für Anlagenzulieferer wie der PVA TePla-Gruppe Wachstumsmöglichkeiten. Führende Forschungsinstitute sehen in diesen Bereichen signifikante Wachstumspotentiale.

Die Risiken in den von der PVA TePla bearbeiteten Nischenmärkten liegen besonders in unerwarteten Schwankungen der Investitionstätigkeit der Kunden bzw. Branchen. Dieses Risiko wird durch Diversifizierung des Leistungsangebots in verschiedene Branchen wie Halbleiter, Photovoltaik, Werkzeug- und Hartmetalltechnik, Herstellung hochwertiger Metalle und Keramiken, Automobil- und Flugzeugindustrie, Elektro- und Elektronikindustrie reduziert. Zyklische, absehbare Schwankungen des Marktvolumens werden vornehmlich durch Zukauf oder Reduzierung von Fremdleistungen ausgeglichen, wobei bei einer unerwartet großen Nachfrage das Risiko von Produktionsengpässen auftreten kann. Die Strategie einer relativ niedrigen Fertigungstiefe erlaubt hier zeitnahe Reaktionen. Auch werden im PVA TePla-Konzern hochwertige Lohnarbeiten – wie Plasmabehandlung oder Hochvakuumlöten und Wärmebehandeln von Bauteilen – angeboten, die erfahrungsgemäß in Zeiten geringer Investitionsneigung von den Kunden verstärkt in Anspruch genommen werden. Besonders das Halbleitergeschäft,

eine wichtige Branche für den Konzern, ist gekennzeichnet durch eine hohe Zyklizität und bietet daher neben den beschriebenen Chancen auch Risiken. Obwohl die Halbleiterbranche in den letzten Jahrzehnten eine durchschnittliche, jährliche Wachstumsrate weit über den meisten Old-Economy-Branchen hatte, umfasst dieser Durchschnitt sowohl starke Wachstums- als auch Rezessionsjahre. In den vergangenen Jahren hatten sich für die PVA TePla-Gruppe große Chancen aus der Erweiterung der Kapazitäten für 300mm-Kristalle durch Waferhersteller ergeben. Durch die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise und die damit einhergehende starke Beeinträchtigung des Halbleitermarkts waren die Marktchancen für entsprechende Anlagen in den letzten beiden Jahren getrübt. Es zeichnet sich jedoch wieder ein verstärkter Investitionsbedarf bei den Halbleiterherstellern ab, der zu dem oben dargestellten neuen Auftrag geführt hat.

Die zukünftige weltweite Gesamtwirtschaftslage kann nicht abschließend beurteilt werden. Nach dem vorläufigen Ende der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise zeigen die entwickelten Industrieländer zwar Wirtschaftswachstum, die weitere wirtschaftliche Entwicklung und insbesondere die Investitionstätigkeit vieler Unternehmen bleiben jedoch unklar. Die wirtschaftliche Expansion der Schwellenländer, ein ausgesprochen wichtiger Markt für die PVA TePla-Gruppe, zeigt jedoch eindeutig nach oben. Das Unternehmen verfolgt die Entwicklung der Wirtschaftslage aufmerksam.

Die Auftragseingänge in den ersten vier Monaten des Jahres 2011 entwickeln sich positiv. In den Märkten für Anlagen aus dem GB Industrial Systems ist weiterhin eine gestiegene Nachfrage zu beobachten; dies trifft auch für Bereiche mit Seriengeschäft (z. B. Plasma Systems) im GB Semiconductor Systems zu. Im GB Solar Systems hat sich die Auftragslage durch den großen Auftrag im April 2011 deutlich verbessert. In Anbetracht der zumindest in der ersten Jahreshälfte am Markt aufkommenden Überkapazitäten bei Solarmodulen werden die Märkte intensiv beobachtet. Das weitere Investitionsvolumen von Solarkunden ist schwer zu prognostizieren. In einem großen und mittelfristig wachsenden Markt sehen wir zunehmenden Wettbewerbsdruck vor allem in China. Unsere Chancen liegen in einer führenden Technologie und der kontinuierlichen Optimierung unserer Anlagen und deren Kosteneffizienz.

Die aktuelle Abwertung des US-Dollar im Vergleich zum Euro verschlechtert die Wettbewerbsposition vor allem im Vergleich zu Wettbewerbern aus dem entsprechenden Währungsraum. Dies betrifft vor allem den Bereich Plasma Systems. Vorhandene Fremdwährungsgeschäfte sind durch entsprechende Sicherungsgeschäfte gegen

Kursschwankungen gesichert, so dass sich hieraus keine nennenswerten Risiken ergeben.

Die aktuelle Entwicklung von Zinssätzen und Preissteigerungen wird intensiv beobachtet. Aufgrund der guten Liquiditätssituation und der langfristigen Finanzierung der Investitionen entstehen aus den aktuellen Zinssteigerungen keine Risiken. Andererseits resultieren hieraus Chancen durch eine Verbesserung der Zinserträge sowie eine Verbesserung der Marktwerte vorhandener Zinssicherungsgeschäfte.

Die Entwicklung von Rohstoffpreisen wird aufgrund der geringen Fertigungstiefe nur indirekt über die Preisentwicklung für bezogene Komponenten und Bauteile relevant. Die entsprechenden Preisentwicklungen konnten in der Vergangenheit über auftragspezifische Kalkulationen an die Kunden weitergegeben werden. Signifikante Risiken sind vor diesem Hintergrund auch hier aktuell nicht zu erwarten.

Angesichts des Auftragsbestands und der Projektlage gehen wir davon aus, dass wir die Jahresziele für 2011 sicher erreichen werden. Insgesamt bieten die flexiblen Strukturen mit einer geringen Fertigungstiefe gute Möglichkeiten, die Kapazitäten an die Nachfrage anzupassen.

In den ersten drei Monaten des Jahres 2011 haben sich darüber hinaus im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2010 auf den Seiten 32 ff. ausführlich dargestellten Chancen und Risiken keine wesentlichen Änderungen ergeben. Auch hinsichtlich der weiteren Entwicklung in das von Erdbeben und Tsunami betroffene Japan ergeben sich keine neuen – über die im Geschäftsbericht 2010 hinausgehenden – Erkenntnisse.

9. ENTWICKLUNGEN NACH DEM 31. MÄRZ 2011 UND AUSBLICK

Die PVA TePla hat am 14. April 2011 von einem asiatischen Solarhersteller einen Auftrag zur Lieferung von Anlagen zur Herstellung von monokristallinen Silizium-Ingots im Auftragswert von über 20 Mio. € erhalten. Der Auftrag wird bis Ende 2011/Anfang 2012 abgewickelt werden.

Der Auftragsbestand zum 31. März 2011 gibt uns für das laufende Geschäftsjahr Planungssicherheit bzgl. des prognostizierten Umsatzes. Die PVA TePla bestätigt für das Geschäftsjahr 2011 die veröffentlichte Prognose eines zu erwartenden Konzernumsatzes in Höhe von 120–130 Mio. € und eine EBIT-Marge in der Bandbreite zwischen 8–10%. Aufgrund der positiven Auftragsentwicklung in den ersten Monaten des Jahres 2011 erwarten wir hier eine Zielerreichung am oberen Ende der jeweiligen Bandbreiten.



KONZERNZWISCHEN- ABSCHLUSS

der PVA TePla AG, Wetztenberg nach IFRS zum 31. März 2011

Konzernbilanz	18
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	20
Gesamtergebnisrechnung	21
Konzern-Kapitalflussrechnung	22
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	23
Ausgewählte Anhangangaben zum Zwischenbericht	24

PVA TePla AG, Wettenberg

KONZERNZWISCHEN- ABSCHLUSS

KONZERNBILANZ

zum 31. März 2011

AKTIVA in TEUR	31.03.2011	31.12.2010
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	8.648	8.705
Geschäfts- oder Firmenwert	7.615	7.615
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.033	1.090
Sachanlagen	33.694	34.104
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	29.255	29.504
Technische Anlagen und Maschinen	2.556	2.639
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.883	1.961
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	448	453
Finanzielle Vermögenswerte	8	18
Latente Steueransprüche	2.116	2.922
Summe langfristige Vermögenswerte	44.914	46.202
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	26.885	20.953
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	13.993	9.840
Unfertige Erzeugnisse	6.957	5.198
Fertige Erzeugnisse und Waren	5.935	5.915
Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	8.054	5.832
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	11.684	17.022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.209	13.666
Geleistete Anzahlungen	1.435	1.471
Sonstige kurzfristige Forderungen	3.040	1.885
Steuererstattungsansprüche	458	447
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.001	1.001
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	31.689	30.280
Summe kurzfristige Vermögenswerte	79.771	75.535
Summe Aktiva	124.685	121.737

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

PASSIVA in TEUR	31.03.2011	31.12.2010
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	21.750	21.750
Gewinnrücklagen	34.525	33.255
Sonstige Rücklagen	-443	-224
Anteile anderer Gesellschafter	-314	-309
Summe Eigenkapital	55.518	54.472
Langfristige Schulden		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	12.768	12.890
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	300	486
Pensionsrückstellungen	8.148	8.069
Latente Steuerverbindlichkeiten	1.907	3.125
Sonstige langfristige Rückstellungen	223	223
Summe langfristige Schulden	23.346	24.793
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.150	1.150
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.919	4.330
Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen	3.885	1.682
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	14.210	13.510
Abgegrenzte Schulden	7.378	6.759
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.361	1.289
Steuerrückstellungen	1.831	1.992
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	12.087	11.760
Summe kurzfristige Schulden	45.821	42.472
Summe Passiva	124.685	121.737

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

PVA TePla AG, Wettenberg

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Januar bis 31. März 2011

in TEUR	01.01.–31.03.2011	01.01.–31.03.2010
Umsatzerlöse	23.142	33.032
Herstellungskosten des Umsatzes	-16.710	-24.876
Bruttoergebnis vom Umsatz	6.432	8.156
Vertriebskosten	-2.272	-2.741
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.021	-2.142
Forschungs- und Entwicklungskosten	-791	-588
Sonstige betriebliche Erträge	1.089	1.185
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-684	-669
Betriebsergebnis	1.753	3.201
Erträge und Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	0	25
Finanzerträge	316	41
Finanzierungsaufwendungen	-315	-569
Finanzergebnis und Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	1	-503
Ergebnis vor Steuern	1.754	2.698
Ertragsteuern	-489	-723
Konzernperiodenüberschuss	1.265	1.975
Davon		
Ergebnisanteil der Aktionäre der PVA TePla AG	1.270	1.978
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	-5	-3
Konzernperiodenüberschuss	1.265	1.975
Ergebnis pro Aktie (unverwässert / verwässert)		
Ergebnis pro Aktie (unverwässert) in EUR	0,06	0,09
Ergebnis pro Aktie (verwässert) in EUR	0,06	0,09
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	21.749.988	21.749.988
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	21.749.988	21.749.988

PVA TePla AG, Wettenberg

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. Januar bis 31. März 2011

in TEUR	01.01.–31.03.2011	01.01.–31.03.2010
Ergebnis nach Steuern	1.265	1.975
davon auf Aktionäre der PVA TePla AG entfallend	1.270	1.978
davon auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	-5	-3
direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen:		
Währungsdifferenzen	-288	-57
Ertragsteuern	56	0
Veränderungen des im Eigenkapital erfassten Betrags (Währungsdifferenzen)	-232	-57
Ergebnis aus derivativen Finanzinstrumenten	18	0
Ertragsteuern	-5	0
Veränderungen des im Eigenkapital erfassten Betrags (derivative Finanzinstrumente)	13	0
Summe der im Eigenkapital erfassten Veränderungen nach Steuern	-219	-57
davon auf Aktionäre der PVA TePla AG entfallend	-219	-57
davon auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	0	0
Gesamtergebnis	1.046	1.918
davon auf Aktionäre der PVA TePla AG entfallend	1.051	1.921
davon auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	-5	-3

PVA TePla AG, Wettenberg

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. Januar bis 31. März 2011

in TEUR	01.01.–31.03.2011	01.01.–31.03.2010
Konzernperiodenüberschuss	1.265	1.975
Anpassungen des Konzernperiodenüberschusses für die Überleitung zum Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit:		
+ Ertragsteueraufwand	489	723
- Finanzerträge	-316	-41
+ Finanzierungsaufwendungen	315	569
= Operatives Ergebnis	1.753	3.226
- Ertragsteuerzahlungen	-1.008	-1.101
+ Abschreibungen	703	694
- Erträge aus assoziierten Unternehmen	0	-25
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1	1
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-169	51
	1.280	2.846
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-2.545	-9.252
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	407	2.836
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	3.160	3.000
= Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	2.302	-570
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-230	-206
+ Zinseinzahlungen	42	42
= Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-188	-164
- Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und von (Finanz-) Krediten	-131	-148
+/- Veränderung der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten	1	6
- Zinsauszahlungen	-315	-408
= Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-445	-550
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.669	-1.284
+/- Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	-262	-89
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	30.282	28.369
= Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	31.689	26.996

PVA TePla AG, Wettenberg

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

1. Januar bis 31. März 2011

in TEUR	Ausgegebene Stückaktien		Gewinn- rücklagen	Sonstige Eigenkapital- Bestand- teile	Gesamt	Anteile anderer Gesell- schafter	Gesamtes Eigenkapital
	Anzahl						
Stand 01.01.2010	21.749.988	21.750	30.081	-406	51.425	-299	51.126
Gesamtergebnis			1.978	-57	1.921	-3	1.918
Stand 31.03.2010	21.749.988	21.750	32.059	-463	53.346	-302	53.044
Stand 01.01.2010	21.749.988	21.750	30.081	-406	51.425	-299	51.126
Gesamtergebnis			7.524	182	7.706	-10	7.696
Dividende			-4.350	0	-4.350	0	-4.350
Stand 31.12.2010	21.749.988	21.750	33.255	-224	54.781	-309	54.472
Stand 01.01.2011	21.749.988	21.750	33.255	-224	54.781	-309	54.472
Gesamtergebnis			1.270	-219	1.051	-5	1.046
Stand 31.03.2011	21.749.988	21.750	34.525	-443	55.832	-314	55.518

AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN DER PVA TEPLA AG

zum Zwischenbericht 1. Januar bis 31. März 2011

A. ALLGEMEINE ANGABEN UND GRUNDLAGEN DER DARSTELLUNG

Die PVA TePla AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Die Gesellschaft ist im Handelsregister am Amtsgericht Gießen unter der Nummer HRB 6845 registriert. Der Sitz der Gesellschaft ist in 35435 Wettenberg, Deutschland.

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Der vorliegende Quartalsabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Damit entspricht dieser Zwischenbericht auch IAS 34 (Zwischenberichterstattung).

Auf eine prüferische Durchsicht des Zwischenberichts wurde verzichtet.

Im vorliegenden Anhang werden vor allem Angaben zu den Positionen gemacht, bei denen sich wesentliche Änderungen im Vergleich zu dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 ergeben haben.

BERICHTSWÄHRUNG UND WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Grundsätze zu Berichtswährung und Währungsumrechnung entsprechen dem Jahresabschluss 2010. Die in den Zwischenbericht einbezogenen wesentlichen Umrechnungskurse der Länder außerhalb der Eurozone ergeben sich wie folgt:

EUR = 1	Durchschnittskurs		Stichtagskurs	
	Q1 2011	Q1 2010	31.03.2011	31.12.2010
USA (USD)	1,36597	1,38437	1,40984	1,32521
China (CNY)	8,97666	9,43931	9,23361	8,73362
Dänemark (DKK)	7,45434	7,44214	7,45712	7,45156
Singapur (SGD)	1,74453	1,94194	1,77873	1,71028
Norwegen (NOK)	7,82473	8,10833	7,88022	7,81250

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der PVA TePla umfasst vollkonsolidierte Tochtergesellschaften, bei denen der PVA TePla die Mehrheit der Stimmrechte der Gesellschafter zusteht (Beherrschung). In den Zwischenabschluss zum 31. März 2011 wurden folgende Unternehmen auf Basis der Vollkonsolidierung miteinbezogen:

Name	Sitz	Kapitalanteil
PVA TePla AG (Mutterunternehmen)	Wettenberg, Deutschland	
PVA TePla America Inc.	Corona/CA, USA	100 %
PVA Jena Immobilien GmbH	Jena, Deutschland	100 %
PVA Vakuum Anlagenbau Jena GmbH	Jena, Deutschland	100 %
Xi'an HuaDe CGS Ltd.	Xi'an, VR China	51 %
PVA Löt- und Werkstofftechnik GmbH	Jena, Deutschland	100 %
PVA Control GmbH	Wettenberg, Deutschland	100 %
Plasma Systems GmbH	Feldkirchen, Deutschland	100 %
PlaTeG GmbH	Siegen, Deutschland	100 %
PVA TePla Singapore Pte. Ltd.	Singapur	100 %
PVA TePla Analytical Systems GmbH	Aalen, Deutschland	100 %

Der Konsolidierungskreis der PVA TePla AG hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2010 nicht verändert.

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die in diesem Zwischenbericht angewandten Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010. Die in den Zwischenabschluss einbezogenen Abschlüsse der Unternehmen sind entsprechend IAS 27 (Consolidated and Separate Financial Statements) nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im vorliegenden Zwischenbericht zum 31. März 2011 entsprechen bis auf eine Änderung den Ansätzen im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010.

Erträge aus Fördermittel für Forschungs- und Entwicklungsprojekte werden nicht mehr mit den korrespondierenden Aufwendungen für Forschung und Entwicklung saldiert, sondern separat in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

RUNDUNGEN

Die in diesem Zwischenabschluss verwendeten Tabellen und Zahlen basieren auf genau ermittelten Werten, die nachträglich auf Mio. € bzw. TEUR gerundet wurden. Rundungsdifferenzen innerhalb der Tabellen bzw. zwischen einzelnen Angaben lassen sich daher nicht immer vermeiden.

B. ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSITIONEN DER BILANZ

FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die finanziellen Vermögenswerte umfassen zum 31. März 2011 Sonstige langfristige Forderungen in Höhe von TEUR 8 (31. Dezember 2010 TEUR 18).

KÜNFTIGE FORDERUNGEN AUS FERTIGUNGS-AUFTRÄGEN

Im Rahmen der Teilumsatzrealisierung für kundenspezifische Fertigungsaufträge nach dem Fertigstellungsgrad sind Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo gegenüber dem Kunden gemäß IAS 11.42 als Vermögenswert auszuweisen. Wir zeigen diesen Posten gesondert unter der Bezeichnung „Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen“.

SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Zum 31. März 2011 umfassen die sonstigen finanziellen Vermögenswerte ein kurzfristiges Schuldscheindarlehen in Höhe von TEUR 1.001 (31. Dezember 2010 TEUR 1.001).

VERPFLICHTUNGEN AUS FERTIGUNGS-AUFTRÄGEN

Im Rahmen der Teilumsatzrealisierung für kundenspezifische Fertigungsaufträge nach dem Fertigstellungsgrad sind Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo gegenüber dem Kunden gemäß IAS 11.42 als Verbindlichkeit auszuweisen. Diese resultieren aus einem Überhang an abgerechneten Beträgen im Vergleich zu den entsprechenden anteiligen Erlösen. In der Bilanz wird dieser Posten korrespondierend zu den „Künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen“ separat ausgewiesen.

Als abgerechnete Beträge beziehen wir hier nur Teilzahlungen ein, die aufgrund des Fertigungsfortschritts der jeweiligen Anlage erfolgt sind und die somit den Charakter der Teilabrechnung erfüllen. Anzahlungen zu Auftragsbeginn oder Teilzahlungen, die nicht dem Fertigungsfortschritt entsprechen, werden in der Bilanz als „Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen“ separat ausgewiesen.

PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN

Die Zuführung der Pensionsrückstellungen erfolgte auf Basis der Angaben über die erwarteten Pensionsrückstellungen zum 31. Dezember 2011 in den im Rahmen des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2010 eingeholten versicherungsmathematischen Gutachten.

KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die ausgewiesenen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind im Wesentlichen auf die kurzfristigen Anteile der langfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 1,2 Mio. € zurückzuführen (31. Dezember 2010 1,2 Mio. €). Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten beliefen sich auf 0,0 Mio. € (31. Dezember 2010 0,0 Mio. €).

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Bei den sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Leasing und anderen Verträgen haben sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2010 keine nennenswerten Änderungen ergeben.

C. ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUST- RECHNUNG

STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

Die Ertragsteuern werden hier basierend auf der bestmöglichen Schätzung des für das ganze Geschäftsjahr erwarteten, gewichteten Durchschnittssteuersatzes berechnet.

Für die inländischen Gesellschaften wird ein Steuersatz von 28 % angewandt. Dieser beinhaltet den Körperschaftsteuersatz in Höhe von 15 %, den Solidaritätszuschlag von 5,5 % auf die Körperschaftsteuer sowie Gewerbesteuer in Höhe von 12 %.

Die latenten Steuern wurden nach dem Zeitpunkt ihrer Realisierung mit den genannten Steuersätzen bzw. für die ausländischen Gesellschaften mit den landesspezifischen Steuersätzen bewertet.

Die tatsächliche Steuerbelastung geht von den wahrscheinlichen zukünftigen Steuerverbindlichkeiten bzw. Steuererstattungsansprüchen aus.

Die Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gliedern sich folgendermaßen:

in TEUR	01.01.– 31.03.2011	01.01.– 31.03.2010
Laufender Steueraufwand	-835	-16
Aufwand für (-)/Ertrag aus latente/n Steuern	346	-707
Summe Ertragsteuern	-489	-723

D. ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung wurde nach denselben Grundsätzen wie im Jahresabschluss 2010 aufgestellt und auch analog gegliedert.

E. WEITERE ANGABEN

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die PVA TePla-Gruppe ist in die folgenden drei Geschäftsbereiche unterteilt: Industrial Systems, Semiconductor Systems und Solar Systems. Hierdurch soll sowohl eine bessere Fokussierung der Produkte auf die einzelnen Absatzmärkte als auch ein leichteres Verständnis des Unternehmens seitens des Kapitalmarkts erreicht werden.

Auf der Basis der drei Geschäftsbereiche der PVA TePla AG wird die Ertragskraft beurteilt und über die Zuteilung der Ressourcen zu den Segmenten entschieden. Die nachfolgende Segmentberichterstattung folgt somit der den internen Managementberichtssystemen der PVA TePla-Gruppe zu Grunde liegenden Organisationsstrukturen des Konzerns nach den drei Geschäftsbereichen. Segmentübergreifende Geschäfte – dies betrifft vor allem die PVA Vakuum Anlagenbau Jena GmbH, die organisatorisch dem Geschäftsbereich Semiconductor Systems zugeordnet, aber operativ auch für den Geschäftsbereich Solar Systems tätig ist – werden für die Segmentberichterstattung entsprechend aufgegliedert.

Die folgenden Tabellen geben einen Gesamtüberblick über die operativen Segmente der PVA TePla AG. Weiterhin beinhaltet die Segmentberichterstattung gemäß IFRS 8 eine Überleitung vom Gesamtergebnis der Segmente zum Periodenergebnis des Konzerns.

Für das erste Quartal stellen sich die Segmentinformationen wie folgt dar:

in TEUR	Außenumsatz		Innenumsatz		Gesamtumsatz		EBIT	% vom Umsatz	EBIT	% vom Umsatz
	2011	2010	2011	2010	2011	2010				
Industrial Systems	11.253	6.813	127	917	11.380	7.730	1.094	9,7 %	815	12,0 %
Semiconductor Systems	8.801	3.370	0	913	8.801	4.283	996	11,3 %	-1.047	-31,1 %
Solar Systems	3.088	22.848	0	0	3.088	22.848	-330	-10,7 %	3.363	14,7 %
Summe Segmente	23.142	33.032	127	1.830	23.269	34.861	1.761	7,6 %	3.131	9,5 %
Konsolidierung	0	0	0	0	0	0	-8		70	
Konzern	23.142	33.032	127	1.830	23.269	34.861	1.753	7,6 %	3.201	9,7 %

Die Überleitung der Segmentergebnisse (EBIT) auf den Konzernperiodenüberschuss ergibt sich wie folgt:

in TEUR	Q1 / 2011	Q1/2010
Summe Segmentergebnisse	1.761	3.131
Konsolidierung	-8	70
Betriebsergebnis (EBIT) des Konzerns	1.753	3.201
Finanzergebnis	1	-528
Erträge/Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	0	25
Ergebnis vor Steuern	1.754	2.698
Ertragsteuern	-489	-723
Konzernperiodenüberschuss	1.265	1.975

Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten werden durch die Konsolidierung eliminiert.

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Derivative Finanzierungsinstrumente werden in der PVA TePla-Gruppe ausschließlich zur Absicherung von Risiken aus Grundgeschäften eingesetzt. Hier sind insbesondere Wechselkursrisiken aus Verkäufen in Fremdwährungen und Zinsrisiken zu nennen.

Devisentermingeschäfte

Da der Großteil der Verkäufe in der jeweiligen Währung des liefernden Landes (EUR in der Euro-Zone, USD in den USA) erfolgt, treten Wechselkursrisiken nur in wenigen Fällen auf. Falls wesentliche Verträge in Fremdwährung abgeschlossen werden, werden die daraus entstehenden Wechselkursrisiken durch entsprechende Sicherungsgeschäfte abgedeckt.

Zur Absicherung der US-Dollar-Zahlungsansprüche für eine Lieferung des GB Industrial Systems wurde ein Devisentermingeschäft mit einem offenen Volumen von insgesamt TEUR 933 bzw. TUSD 1.185 abgeschlossen. Die Fälligkeit des Devisentermingeschäfts wurde entsprechend dem voraussichtlichen Geldeingangstermin festgelegt. Dieser Devisenterminkontrakt wurde zum Marktwert auf Basis des am Bilanzstichtag geltenden Devisenterminkurses für die Restlaufzeit bewertet und weist zum 31. März 2011 einen Zeitwert in Höhe von insgesamt TEUR 97 auf.

Zur Absicherung der US-Dollar-Zahlungsansprüche für Lieferungen des GB Semiconductor Systems wurden Devisentermingeschäfte mit einem offenen Volumen von insgesamt TEUR 1.532 bzw. TUSD 2.134 abgeschlossen. Die Fälligkeit der Devisentermingeschäfte wurde entsprechend dem voraussichtlichen Geldeingangstermin festgelegt. Auch diese Devisenterminkontrakte wurden zum Marktwert am Bilanzstichtag bewertet. Der Zeitwert dieser Kontrakte liegt bei TEUR 28.

Zinssicherung

Zur Absicherung des Zinsrisikos für die Finanzierung der Investitionen in die neu gebauten Gebäude an den Standorten Wettberg und in Jena wurden Zinssicherungsgeschäfte mit einem Volumen von ursprünglich insgesamt TEUR 11.600 abgeschlossen. Der noch offene Betrag dieser Sicherungsgeschäfte zum Stichtag 31. März 2011 betrug insgesamt TEUR 9.053. Der Marktwert dieser Instrumente beläuft sich zum Stichtag auf TEUR -449 und wird unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Das dem oben genannten Zinssicherungsgeschäft zugrunde liegenden Darlehen zur Finanzierung des neuen Gebäudes am Standort Wettberg in Höhe von ursprünglich TEUR 10.000 wurde per 31. März 2011 nicht in Anspruch genommen. Dementsprechend erfolgte keine Gegenbuchung der Marktwerte der Zinsderivate, sowie der hierauf entfallenden latenten Steuern in den sonstigen Rücklagen. Die Marktwerte (kumuliert TEUR -438, davon ergebniswirksam im ersten Quartal 2011 TEUR 274) wurden ergebniswirksam in den Finanzerträgen erfasst.

NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bei den Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen handelt es sich um Geschäfte mit Unternehmen, an denen Organmitglieder der PVA TePla AG maßgeblich beteiligt sind oder in denen Organmitglieder der PVA TePla AG maßgeblichen Einfluss haben.

BEZIEHUNGEN ZU ORGANMITGLIEDERN

Im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit der PVA TePla-Gruppe erfolgt auch der Austausch von Leistungen mit Unternehmen, an denen der Vorstandsvorsitzende der PVA TePla AG beteiligt ist bzw. in denen er maßgeblichen Einfluss ausübt. Alle Geschäfte erfolgen zu marktüblichen Konditionen.

Wie in der Vergangenheit beschränken sich die relevanten Geschäfte der PVA TePla AG mit nahestehenden Personen auf EDV-Unternehmen. Im ersten Quartal 2011 belief sich der Wert der Zukäufe von Unternehmen dieser Kategorie auf TEUR 176 und der Wert der Verkäufe auf TEUR 0. Die Salden der ausstehenden Forderungen bzw. Verbindlichkeiten lagen zum Stichtag 31. März 2011 bei TEUR 0 bzw. TEUR 39.

FINANZKALENDER 2011

Datum	
30. Juni	Ordentliche Hauptversammlung
12. August	Veröffentlichung Q2-Bericht
11. November	Veröffentlichung Q3-Bericht
21.–23. November	Eigenkapitalforum

IMPRESSUM

PVA TePla AG
Im Westpark 10–12
D-35435 Wettenberg
Telefon +49 (0)641/68690-0
Fax +49 (0)641/68690-800
E-Mail info@pvatepla.com
Internet www.pvatepla.com

Investor Relations
Dr. Gert Fisahn
Telefon +49 (0)641/68690-400
E-Mail gert.fisahn@pvatepla.com

Herausgeber
PVA TePla AG

Text
PVA TePla AG
Sprachen Deutsch/Englisch

Gestaltung/Druck
Whitepark GmbH & Co., Hamburg
www.whitepark.de

Photographie
Jürgen Jeibmann Photographik,
Leipzig
www.jeibmann-photographik.de

Dieser Bericht steht in der deutschen und englischen Sprache im Internet unter www.pvatepla.com in der Rubrik Investor Relations/Berichte zum Download zur Verfügung. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

PVA TePla AG
Im Westpark 10-12
35435 Wettenberg
Deutschland

Telefon +49 (0) 641/68690-0
Fax +49 (0) 641/68690-800
E-Mail info@pvatepla.com
Internet www.pvatepla.com